



Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Naturschutz Ehrenberg
Einladung:	21.02.2023
Sitzungsnummer:	05/2021-2026
Sitzungsdatum:	28.02.2023
Sitzungsort:	Dorfgemeinschaftshaus Thaiden
Sitzungsbeginn:	20:00 Uhr
Sitzungsende:	22:45 Uhr
Beschlüsse:	2
Beratung und Beschlussfassung öffentlich	TOP 1 bis TOP 4
Anlagen zur Niederschrift:	0

Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Handwerk, Dieter	BLE	Gemeindevertreter
2	Hohmann, Roland	BLE	Gemeindevertreter
3	Zentgraf, Yvonne	BLE	Gemeindevertreterin
4	Breunig, Thorsten	CDU	Gemeindevertreter

Abwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
	Faulstich, Michael	SPD	Gemeindevertreter

Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Kirchner, Peter		Bürgermeister
2	Büttner, Günter	BLE	Beigeordneter
3	Dobre, Constanza		
4	Faulstich, Markus		
5	Kirchner, Michael		
6	Kretsch, Andreas		
7	Schiffhauer, Winfried		Ortsvorsteher
8	Schmitt, Marco		

9	Seufert, Peter		
10	Wehner, André		
11	Weismüller, Stefan	BLE	Gemeindevertreter
12	Röder, Ruth		Schriftführerin

Tagesordnung:

TOP 1

Niederschriften der vergangenen Sitzungen vom 22.08.2022 und 31.08.2022

Diskussionsverlauf:

Die Vorsitzende Yvonne Zentgraf eröffnet die Sitzung pünktlich und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzungen wurden keine Einwendungen geltend gemacht. Das Protokoll ist somit gültig.

TOP 2

Vorstellung der neuen Forsteinrichtung und Empfehlung für die Gemeindevertretung

Sachverhalt:

Die Gemeinde beauftragte Forstassessor Achim Daubert mit der Erstellung einer Forsteinrichtung für den Gemeindewald Ehrenberg (Rhön). Für Waldbesitzer über 100 ha ist dies Pflicht. Eine Forsteinrichtung erfasst zunächst den Waldzustand und die Holzvorräte mit Kontrolle der im vergangenen Forsteinrichtungszeitraum durchgeführten Maßnahmen. Die neue Forsteinrichtung bildet dann die Grundlage für die praktische Arbeit in den nächsten 10 Jahren.

Herr Daubert wird in der Sitzung die neue Forsteinrichtung vorstellen und auch für Fragen zur Verfügung stehen. Weil erhebliche Teile des Gemeindewaldes mit Nutzungsrechten belastet sind, sind sowohl die Ortsbeiräte von Reulbach und Melperts als auch der Vorstand der Interessengemeinschaft Gliedervermögen Reulbach eingeladen.

Gerade für den noch folgenden Tagesordnungspunkt: Beratung über die Annahme des Förderprogramms *Klimaangepasstes Waldmanagement* sind die Erkenntnisse aus der Forsteinrichtung sehr wichtig.

Diskussionsverlauf:

Die Vorsitzende begrüßt den Ersteller der Forsteinrichtung für Ehrenberg (Rhön) Herrn Achim Daubert und bittet ihn um Vorstellung seiner Ergebnisse.

Die im Gemeindegebiet vorhandene Forstbetriebsfläche umfasst 293,2 ha. 260 ha bestehen aus Holzboden (dies sind die Baumflächen.) 33 ha sind keine Holzböden, d.h. Nebenflächen zum Wald wie: Waldwege, Parkplatzfläche, Wasserfläche, Schmuckreisigkulturen, Leitungstrasse für Flutlicht (Wasserkuppe), Holzlagerplätze, Erholungsflächen, Sportplatz, Weide- und Hutungsfläche, Wiesenflächen und Wasserbehälter.

Von den Holzböden sind 240 ha in der regelmäßigen Bewirtschaftung und ca. 20 ha außerhalb der regelmäßigen Bewirtschaftung. Das Ausgangsgestein auf dem die Wälder stehen sind nährstoffreiche Untergründe überwiegend aus Basalt und teilweise aus Muschelkalk.

Die Wasserversorgung in den hiesigen Wäldern wird derzeit als gut bewertet.

Der Baumbestand besteht zu 45% aus Buchen, 25% Fichten, 13% Ahorn, 6% Eberesche, 5% Erle, 3% Esche und geringeren Anteilen an Birke und Weide.

Die Bäume werden auch in verschiedene Altersklassen eingeteilt:

70 ha der Baumfläche befinden sich im Alter von 21 bis 40 Jahren, 60 ha bestehen aus Bäumen im Alter von über 140 Jahren. Alle anderen Altersgruppen umfassen eine Größe von 20 bis 30 ha.

Die Qualität der Buchen ist gut. Bei 30% nimmt die Qualität aufgrund des hohen Alters ab. Über 1/3 der jungen Buchen haben aktuell einen hohen Pflegebedarf.

Auf 64 ha der Waldflächen liegt ein Erholungsdruck für Mensch und Tier. Der Holzeinschlag pro Jahr liegt bei 1600 Festmeter/Jahr unterteilt in 1000 fm in der Hauptnutzung (700 fm Buche, 300 fm Fichte) und 600 fm in der Pflegenutzung.

Die Möglichkeit zu Nachfragen aus der Runde wird gegeben.

Der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Naturschutz empfiehlt der Gemeindevertretung die Forsteinrichtung zu beschließen.

Dafür: 4 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 3

Förderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement - Antragstellung für Gemeindewald

Sachverhalt:

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat ein Förderprogramm über 900 Mio. Euro aufgelegt, mit dem zusätzliche Klimaschutz- und Biodiversitätsleistungen langfristig gefördert werden. Das Forstamt Hofbieber rät der Gemeinde, für den Gemeindewald einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Pro Hektar kann ein Förderbetrag von 100 €/Jahr über einen Zeitraum von 10, in manchen Fällen sogar 20 Jahren generiert werden. Bei rd. 270 ha Baumbestand wäre ein nicht unerheblicher Betrag für den Haushalt möglich, der zusätzlich zu den üblichen Bewirtschaftungserlösen fließen würde.

Herr Seufert hat die 12 Kriterien, die bei der Teilnahme zu erfüllen sind, am 05.01.2023 Bürgermeister Kirchner und Sachbearbeiter Reinhardt vorgestellt. Da wir zur Auffassung gelangt sind, dass sie unsere bisherige Waldnutzung nicht wesentlich einschränken, sollte unbedingt über eine Antragstellung beraten werden.

Diskussionsverlauf:

Förster Peter Seufert stellt das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ vor. Dies ist eine Möglichkeit für die Gemeinde sowie für private Waldbesitzer über einen Zeitraum von 10, teilweise von 20 Jahren, zusätzliche Erlöse über den Holzeinschlag hinaus zu generieren.

Die für den Antrag zu erfüllenden 12 Kriterien werden vorgestellt und erläutert. Herr Seufert nimmt eine Einschätzung vor, bei welchen Punkten eine eventuelle Einschränkung für die Waldnutzung vorliegt und in welchem Maße. Er stellt heraus, dass bei der Teilnahme am Förderprogramm im Wald mehr Totholz und mehr Habitatbäume im Wald vorhanden sein müssen als bisher. Die Kennzeichnung dieser Bäume erfolgt durch den Förster ohne Mehrkosten für die Gemeinde.

Die Brennholzversorgung der Holzrechtler aus Melperts und Reulbach ist weiterhin sichergestellt, da viel Altholz (Bäume im Alter ab 140 Jahren) vorhanden ist und der angedachte Holzeinschlag in den vergangenen Jahren nicht zu 100% erfüllt wurde.

Die Vorsitzende des Ausschusses befindet diese Förderung für gut umsetzbar und sinnvoll für die Gemeinde (wie auch die Empfehlung des Forstamtes Hofbieber) und befürwortet die Antragstellung.

Der Ausschuss beschließt, dass die Verwaltung das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ beantragt. Über mögliche Stilllegungsflächen ist noch im Gemeindevorstand zu beraten.

Dafür: 4 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 4

Informationen und Anfragen

Diskussionsverlauf:

Der Bürgermeister informiert über ein angedachtes Energiemanagementsystem und über Überlegungen bezüglich Einsparungen bei der Straßenbeleuchtung. Dies werden Themen in der nächsten Bauausschusssitzung sein.

Des Weiteren werden Informationen über den aktuellen Sachstand einer eventuellen Dorfheizung in Melperts gegeben.

gez. Yvonne Zentgraf
Ausschuss-Vorsitzende

gez. Ruth Röder
Schiffführerin